

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Trgovina na uglu

Ein Samstag im kleinen Laden an der Ecke neben Nummer 7: Karim, der vor vielen Jahren von weit her kam, seine Frau Sanja und ein alter Freund, der jeden Abend um sechs kommt.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1b, 2b, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 41523

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1a, 2a, 3a

Übersetzung

Samstag, sechs Uhr morgens. Die Straße ist noch dunkel. An der Ecke bei Haus Nummer 7 geht in einem kleinen Laden ein Licht an.

Samstag, sechs Uhr morgens. An der Ecke bei Haus Nummer 7 ist ein kleines Geschäft.

Es ist Karims Geschäft. Karim arbeitet hier seit dreißig Jahren.

■ Guten Morgen! Ich bin Karim. Samstags stehe ich um fünf auf.

- Um sieben fahre ich zum Markt. Dort kaufe ich Äpfel, Tomaten und Kartoffeln.

- Und ich bin hier im Geschäft. Wir arbeiten beide hier.

Das ist Sanja, Karims Frau. Sie stammt aus dieser Stadt.

Aber Karim ist nicht von hier. Er kommt aus Jordanien.

- Um acht komme ich vom Markt zurück. Sanja, hier sind zehn Kilo Äpfel!

Um zehn klingelt die Ladenglocke. Du kommst mit einer Einkaufsliste herein.

- ▲ Guten Tag, Karim! Eine Flasche Milch, bitte.

- Guten Tag! Hier bitte. Sonst noch etwas?

- ▲ Ja, ein halbes Kilo Käse. Karim, sind Sie von hier?

- Nein, ich bin nicht von hier. Ich komme aus Jordanien. Aber ich wohne schon seit vielen, vielen Jahren hier.

- ▲ Und warum wohnen Sie hier?

- Vor langer Zeit war ich Student in Zagreb. Sanja war auch dort.

- Sie kommt aus dieser Stadt. Jetzt ist sie meine Frau und diese Stadt ist meine Stadt.

- Und unser Geschäft: schon dreißig Jahre!

▲ Und haben Sie Kinder?

■ Ja. Einen Sohn und eine Tochter. Sie sind schon erwachsen.

○ Unsere Tochter wohnt in Zagreb und unser Sohn hier, neben dem Bahnhof.

■ Sonntags kommt unsere Tochter mit dem Zug und unser Sohn mit dem Fahrrad.

○ Und wir essen alle hier in unserer Küche hinter dem Geschäft.

▲ Karim, wo ist die Post? Ich brauche die Post.

■ Die Post? Gehen Sie rechts, dann die zweite Straße links. Die Post ist zwischen der Bank und der Apotheke.

▲ Danke! Und kennen Sie Miki?

■ Miki? Natürlich! Ich kenne ihn schon seit sehr vielen Jahren.

■ Wie alt ist er? Niemand weiß es. Nicht einmal ich.

Abend. Die Straßenlaternen gehen an. Ein großer grauer Kater sitzt wie jeden Tag vor der Ladentür.

Jeden Abend um sechs sitzt Miki vor dem Laden an der Tür.

Morgens sitzt er in Ivanas Caféfenster, samstags auf dem Markt und abends hier.

■ Guten Abend, Miki! Bist du wieder da? Bist du hungrig?

■ Hier bitte: ein bisschen Fisch. Aber nur ein bisschen!

○ Karim! Jeden Abend heißt es „nur ein bisschen“ ...

■ Miki ist mein Freund. Wir sind seit vielen Jahren Freunde.

Lana kommt auf dem Heimweg von ihrer Oma herein.

● Guten Abend, Karim! Sagen Sie mir bitte: Woher kennen Sie Miki?

■ Vor vielen Jahren war es ein Abend wie heute.

■ Vor der Tür war ein Kater. Groß, grau und sehr hungrig.

○ Genau wie heute! Er hat immer noch jeden Abend Hunger.

● Ist Miki Ihr Kater?

■ Nein, er gehört mir nicht. Miki wohnt in Nummer 7. Aber hier gibt es Abendessen!

● Und auf dem Markt und im Café! Miki hat drei Abendessen!

○ Deshalb ist er so groß.

Miki isst seinen Fisch auf, wäscht sich das Gesicht und geht mit erhobenem Schwanz in Richtung Nummer 7. Lana nimmt auch ihre Schultasche.

■ Gute Nacht, Miki! Geh nach Hause, zu Nummer 7.

○ Tschüss, Lana! Geh geradeaus und dann die zweite Straße links!

Im Laden ist es ruhig. Karim und Sanja sitzen am Tisch und trinken Tee.

■ Morgen ist Sonntag. Morgen kommen die Kinder.

○ Und Miki natürlich.